

6. Bardenberger Prostata Tag

Eine gemeinsame Veranstaltung der Klinik für Urologie und Kinderurologie, Medizinisches Zentrum StädteRegion Aachen GmbH und der Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Alsdorf



12. Oktober 2011

18 Uhr

Medizinisches Zentrum
StädteRegion Aachen GmbH
Betriebsteil Bardenberg
im Barbara-Saal
6. Etage, Ambulanzturm

BPS Prostatakrebs
Selbsthilfegruppe Alsdorf

Harninkontinenz beim Mann

Die Harninkontinenz des Mannes ist ein bisher eher unterschätztes Problem. Durch Prostataoperationen und vor allem die Altersentwicklung gewinnt dieses Problem aber immer mehr an Bedeutung. Die Anatomie der Schließmuskelzone und die längere Harnröhre sorgen dafür, dass Männer allerdings seltener an Harninkontinenz leiden als Frauen.

Die häufigste Ursache für die Inkontinenz des Mannes, stellt eine benigne Prostatahyperplasie (gutartige Prostatavergrößerung) dar. Diese Vergrößerung kann dazu führen, dass sich die Blase nicht mehr vollständig entleert und Urin in der Blase verbleibt. Dieser sogenannte Restharn begünstigt Harnwegsinfektionen und Blasensteine. Durch den verbleibenden Restharn kann der Blasenmuskel dauerhaft überdehnt werden und so ein „normales“ Wasserlassen unmöglich machen.

Auch nach einer Prostataektomie (Prostataentfernung) bei einem Prostatakarzinom, kann es zu einer Harninkontinenz kommen. Es handelt sich dabei in der Regel um eine Belastungsinkontinenz. Also um einen Urinverlust bei Druckerhöhung im Bauchraum durch Husten, Niesen oder Lachen. Ein Grund hierfür ist eine Schließmuskelschwächung, z.B. weil der Blasen Hals jetzt nicht mehr von der Prostata unterstützt wird, der Muskel oder ein stabilisierendes Band bei der Operation beschädigt wurde. Hier kann Beckenbodentraining die Problematik lindern.

Es wäre jedoch falsch, die Harninkontinenz des Mannes nur auf die Prostata zu schieben. Nicht selten sind Krankheiten wie Diabetes mellitus, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson oder ein Schlaganfall der Auslöser.

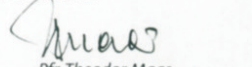
Trotz des oft hohen Leidensdruck gehen gerade Männer, die an einer altersbedingten Harninkontinenz leiden seltener zum Arzt. Dies ist wohl der damit verbundenen „Peinlichkeit“ zuzusprechen! Wesentlich ist allerdings, dass Harninkontinenz kein unabwendbares Schicksal darstellt, sondern durch effektive Behandlungsmethoden reduziert oder sogar behoben werden kann.

Wir wollen uns der Herausforderung stellen, dieses Thema aus der Tabuzone heraus zu holen.

Beim sechsten Bardenberger Prostata-Tag wollen wir dieses Problem ansprechen und den betroffenen Männern zeigen, dass es falsch ist darüber zu schweigen und aufzeichnen was man dagegen machen kann.

Über Ihr Kommen würden wir uns freuen!


Josef Pagen
Leiter der Prostatakrebs
Selbsthilfegruppe Alsdorf


Pfr. Theodor Maas
Selbsthilfebeauftragter,
Medizinisches Zentrum
StädteRegion Aachen GmbH

Programm

18 Uhr **Begrüßung durch:**
Prof. Dr. med. T. A. Vögeli
Chefarzt der Klinik
für Urologie und Kinder-
urologie im MZ
und
Josef Pagen
Leiter Prostatakrebs
Selbsthilfegruppe Alsdorf



Die Vorträge

Wie geht das eigentlich mit dem Wasser lassen und halten? Therapie der Inkontinenz
O. Ting
Oberarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie im MZ

Neue Methoden zur Vorsorge: Nur Geschäft oder sinnvolle Ergänzung?
Prof. Dr. med. T. A. Vögeli
Chefarzt der Klinik
für Urologie und Kinderurologie im MZ

Schlussworte

Nach jedem Vortrag haben die Besucher Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Kontakt
Medizinisches Zentrum
StädteRegion Aachen GmbH
**Klinik für Urologie
und Kinderurologie**
Dr. Hans-Böckler-Platz 1
52146 Würselen-Bardenberg
Tel. 0 24 05 / 801-12 71
Fax 0 24 05 / 801-14 95
E-Mail urohotline@mz-ac.de

Veranstaltungsort
Medizinisches Zentrum
StädteRegion Aachen GmbH
Betriebsteil Bardenberg
im Barbara-Saal
Dr. Hans-Böckler-Platz 1
52146 Würselen-Bardenberg

Behandlungsschwerpunkte:
Niere, Blase, Prostata, Hoden,
Endoskopische Operationen,
Steinbehandlung,
Inkontinenzbehandlung,
Kinderurologie, Andrologie,
Funktionsdiagnostik.

**Die Prostatakrebs
Selbsthilfegruppe
erreichen Sie unter:**
PSG Alsdorf
Westring 20
52477 Alsdorf
info@ps-alsdorf.de
www.ps-alsdorf.de

Bei Prostatakrebs:
– TUR-Prostata (Video TUR)
– TUV-Prostata (Laservaporisation, Green-light-Laser)
– Radikale Entfernung der Prostata. Gggf. nerverhaltend mit Bauchschnitt oder Schlüsseloch-Chirurgie (retropubische oder extraperitoneal endoskopische Prostataektomie)

– Medikamentöser oder operativer Hormonentzug
– Chemotherapie bei metastasierenden Tumoren

Kontaktperson
Josef Pagen
Tel.: 02404/2 11 64

Die Gruppe trifft sich regelmäßig:
Am letzten Mittwoch im Monat von 17:30 bis 19:00 Uhr im Pfarrzentrum Herz-Jesu Hebbelstraße 1 c Alsdorf-Kellersberg Im Obergeschoss – Fahrstuhl vorhanden

So finden Sie uns:

